



**Walliser  
Kantonalbank**

[www.wkb.ch](http://www.wkb.ch)

## **BESTÄTIGUNG DES AUFSCHWUNG**

Zum ersten Mal seit dem Sommer 2002 kann von einer wachsenden Walliser Wirtschaft gesprochen werden. Der Indikator für den Monat Mai lässt auf einen geringfügigen Zuwachs des Bruttoinlandsprodukts gegenüber dem Vorjahresmonat um 0.3 Prozent schliessen. Im März und im April war das Bruttoinlandsprodukt laut dem Indikator nur leicht zurückgegangen, was eine Verlangsamung des negativen Trends bedeutet. Das leichte Wachstum im Mai lässt auf eine Beruhigung und eine allmähliche Erholung der Konjunktur im Wallis hoffen.

### **Exportwirtschaft**

Der Aussenhandel war im Mai 2004 kein Wachstumsfaktor, entwickelte sich allerdings weniger schlecht als im April. Die Exporte der Walliser Wirtschaft gingen im Mai gegenüber dem Vorjahresmonat um 6.5 Prozent zurück, nachdem sie im April um fast 20 Prozent eingebrochen waren. Im Monat Mai wuchsen die Exporte der wichtigsten Exportbranche, der chemischen Industrie, um rund 10 Prozent gegenüber dem Vorjahresmonat. Dies war aber nicht genügend, um den Rückgang der Auslandnachfrage bei den Exportgruppen „Metalle“ (-21%) und „Maschinen, Apparate und Elektronik“ (-28%) auszugleichen.

### **Bauwirtschaft**

In der Walliser Bauwirtschaft scheint die schwierigste konjunkturelle Phase überwunden zu sein: Die aktuellsten Indikatoren weisen auf eine Stabilisierung der Lage hin. Der Bauarbeitsvorrat für das zweite Quartal 2004 lag nur knapp unter dem Vorjahreswert, wobei der Arbeitsvorrat im Hochbau zulegte und im Tiefbau zurückging. Auf eine Verbesserung der Ertragslage im Bauhauptgewerbe deutet auch die seit einem Jahr positive Entwicklung des Bauauftragseingangs hin (1. Quartal 2004: +50% gegenüber dem Vorjahresmonat). Auch die Zementlieferungen nahmen im ersten Quartal deutlich zu.

### **Tourismus**

Die Tourismusbranche profitierte im Mai von einer Nachfrageerholung. Die Zahl der Hotelübernachtungen erhöhte sich nach provisorischen Schätzungen gegenüber dem Vorjahr um 2.6 Prozent, nachdem im März und im April eine Verringerung um 8 Prozent bzw. 2.4 Prozent verzeichnet wurde. Zugenommen hat im Mai sowohl die Inland- als auch die Auslandnachfrage. Da der Monat Mai in der Zwischensaison liegt, sollte die positive Entwicklung der Logiernächte in diesem Monat nicht überbewertet werden.

### **Arbeitslosenquote**

Auf dem Walliser Arbeitsmarkt hat sich die Lage im Mai 2004 kaum verändert. Die Zahl der Arbeitslosen lag bei rund 4800 Personen, 8 Prozent höher als im Vorjahresmonat. Saisonbereinigt blieb die Arbeitslosigkeit im Vergleich zum April 2004 unverändert. Die saisonbereinigte Arbeitslosenquote verharrte bei 3.9 Prozent. Während die Arbeitsnachfrage, gemessen an den gemeldeten offenen Vollzeitstellen, deutlich zunahm, verlief der Manpower Stellenindex, der vorab für die Nachfrage nach qualifizierten Arbeitskräften relevant ist, im Mai gegenüber dem Vorjahreswert rückläufig.